

02.06.2026 - 09:31 Uhr

Karl Landsteiner Privatuniversität startet neues internationales PhD Programm für Krebsforschung

Krems a.d.Donau (ots) -

Neues Doktoratsprogramm stärkt Niederösterreich als international sichtbaren Forschungsstandort

Die Karl Landsteiner Privatuniversität (KL Krems) erweitert ihr internationales Forschungsprofil um ein neues Doktoratsprogramm: Das englischsprachige PhD-Programm „*TUMOR BIOLOGY: Basic, Translational, and Clinical Cancer Research*“ wurde von der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria) akkreditiert. Mit dem neuen Studienangebot stärkt die KL Krems ihre Rolle als international vernetzter Standort moderner Krebsmedizin und schafft attraktive Ausbildungsbedingungen für den wissenschaftlichen Nachwuchs.

Forschung von der Grundlagenwissenschaft bis zur klinischen Anwendung

Krebserkrankungen zählen weltweit zu den größten Herausforderungen für Gesundheitssysteme und Forschung. Das neue PhD-Programm verfolgt daher einen integrativen Ansatz, der Grundlagenforschung, translationale Forschung und klinische Anwendung eng miteinander verbindet. Ziel ist die Ausbildung hochqualifizierter Wissenschaftler:innen, die neue Erkenntnisse zur Entstehung, Diagnostik und Therapie von Tumorerkrankungen gewinnen und in die klinische Praxis übertragen können.

„Mit der Akkreditierung des PhD-Programms *TUMOR BIOLOGY* setzen wir einen weiteren wichtigen Schritt in der strategischen Entwicklung der Karl Landsteiner Privatuniversität“, betont **Rektorin Andrea Olschewski**. „In diesem Programm bündeln wir unsere Expertise im Krebsforschungsbereich und schaffen ein attraktives Umfeld für internationale Nachwuchswissenschaftler:innen.“

Internationales Netzwerk und interdisziplinäre Ausbildung

Das Doktoratsstudium verbindet zentrale Disziplinen wie Molekularbiologie, Onkologie, Medizinphysik und Strahlentherapie. Das Studienprogramm orientiert sich an internationalen Standards und verbindet exzellente Forschung mit individueller Betreuung sowie einem starken Partnernetzwerk.

Zu den zentralen klinischen und wissenschaftlichen Partnern zählen die KL Universitätskliniken Krems und St. Pölten, zwei führende onkologische Zentren in Niederösterreich, die das gesamte Spektrum moderner Krebsmedizin abdecken und Patient:innen den Zugang zu innovativen, evidenzbasierten Therapien sowie klinischen Studien anbieten. Ergänzt wird dieses Netzwerk durch MedAustron, eines von weltweit fünf Zentren, das sowohl Protonen- als auch Kohlenstoffionentherapie anbietet. Weitere Kooperationen bestehen mit der Medizinischen Universität Wien, der Technischen Universität Wien, der Harvard Medical School, der Mayo Clinic, dem City of Hope Comprehensive Cancer Center in Kalifornien, King's College London und der Universität Heidelberg.

Das PhD-Programm *TUMOR BIOLOGY* wurde von einem interdisziplinären Team aus international ausgewiesenen Expert:innen der beteiligten wissenschaftlichen Partnerinstitutionen entwickelt. Klaus Podar, Leiter des Fachbereichs Molekulare Onkologie und Hämatologie sowie Oberarzt an der Klinischen Abteilung für Innere Medizin 2 am Uniklinikum Krems, koordinierte die Ausarbeitung der wissenschaftlichen Ausrichtung, der inhaltlichen Schwerpunkte und des Curriculums. Mehr zu den Principal Investigators des PhD-Programms „*TUMOR BIOLOGY: Basic, Translational, and Clinical Cancer Research*“ unter [NEWS auf der Website der Karl Landsteiner Privatuniversität](#)

„Unser Ziel ist es, junge Forschende an der Schnittstelle von Labor, Klinik und Technologie auszubilden“ erklärt **Programmkoordinator Podar**. „Die enge Verzahnung von Forschung und klinischer Praxis schafft dafür ideale Voraussetzungen.“

Start ab dem Studienjahr 2026/27

Die Studierenden erhalten Zugang zu translational orientierten Forschungsprojekten, klinischen Studien und moderner Forschungsinfrastruktur. Die Entwicklung des curricularen Rahmenkonzepts der KL PhD-Programme wurde von PhD-Studienkoordinator **Gerald Obermair** koordiniert und verbindet projektbezogene

Forschungsarbeit mit strukturierten Lehrveranstaltungen, regelmäßigem Coaching und Mentoring, Forschungsseminaren, internationaler wissenschaftlicher Exposition sowie Angeboten zum Erwerb überfachlicher Kompetenzen.

Der Start des Programms ist für Studienjahr 2026/27 vorgesehen.

Fotos zum Download finden Sie im [Presseportal der Karl Landsteiner Privatuniversität](#)

Pressekontakt:

Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH

Eva Maria Gruber

Telefon: 06645056211

E-Mail: evamaria.gruber@kl.ac.at

Website: <https://www.kl.ac.at>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100097764/100940431> abgerufen werden.